



Offener Brief des SUPPORTERS CLUB, des Fan-Projektes, der Horda Azzuro, der Bürgerinitiative "Unser Stadion Jena", der Hintertorperspektive e.V. und des Fanclub EAGLES an das Präsidium und den Aufsichtsrat des FC Carl Zeiss Jena.

Lieber Aufsichtsrat, liebes Präsidium,

die derzeitige Situation unseres FCC und die Sorge um seine Zukunft bewegen uns, diesen offenen Brief an Sie zu formulieren.

Der FC Carl Zeiss Jena ist sportlich abgestiegen. Diese Tatsache ist ein nicht zu leugnender Ausdruck der Verfassung unseres FCC.

Mit viel Enthusiasmus, Identifikation und dem dazu gehörenden erarbeiteten Glück sind wir vor einigen Jahren aus den Niederungen der vierten Liga bis in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Auf diesem Weg und in den folgenden Jahren haben wir aber die Chance verpasst, diese Entwicklung auf ein zukunftssträchtiges Fundament zu stellen. Im Gegenteil, durch das Fokussieren auf die aktuellen Ziele der Profimannschaft wurde die Basis des Erfolges schwer beschädigt: die erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Nach zwei Abstiegen und im dreistelligen Bereich zu zählenden Spielern und unzähligen Trainern, müssen wir uns die Frage stellen, ob wir weiter so agieren wollen.

Wir denken, dass wir an einem Punkt angekommen sind, der entscheidend für die weitere Entwicklung unseres Vereins ist. Wenn jetzt nicht Entscheidungen für eine nachhaltige Entwicklung getroffen werden, wird es zu spät sein und möglicherweise die Existenz des FCC als Profifußballclub gefährden.

Aus unserer Sicht sind folgende Dinge notwendig:

1. Die Erarbeitung einer Strategie für die Entwicklung unseres Vereins mit konsequenter Orientierung an den realistischen wirtschaftlichen und regionalen Bedingungen. Langfristiges Handeln muss vor kurzfristigen Aktionen stehen. Die letzten Jahre haben mit ihren Abstiegen und verpassten Aufstiegen gezeigt, dass wir uns den Erfolg nicht kaufen können. Wir denken, dass die zahlreichen und treuen regionalen Sponsoren unseres FCC ihre weitere Unterstützung an ein langjähriges Entwicklungskonzept binden würden, wenn damit eine positive und kontinuierliche Entwicklung des FC Carl Zeiss Jena verbunden ist. Es gibt im deutschen Profifußball mehrere Beispiele, wo Vereine mit der Umsetzung einer Philosophie Erfolge feiern, die auf die Entwicklung eigener Talente setzt (Freiburg, Mainz, Fürth). Alle diese Vereine haben

Rückschläge einstecken müssen und haben trotzdem an dieser Konzeption festgehalten.

2. Die Entwicklung einer sportlichen Konzeption und ein entsprechendes Handeln danach. Das heißt, Entscheidungen im Trainerbereich und für oder gegen Spieler fallen auf dieser Grundlage. Der Aufbau von Strukturen, die eine langfristige Umsetzung ermöglichen, ist notwendig. Professionelles Arbeiten ist nur möglich, wenn alle Verantwortlichen sich einem Ziel und einer Philosophie unterordnen. Kontinuität und stabile Strukturen im sportlichen Bereich (vom Zeugwart, Mannschaftsleiter, Physiotherapeut bis zu den Trainern) und die Anerkennung ihrer Arbeit sind unabdingbar und ein deutliches Zeichen an die Spieler.

3. Die Stärkung des Nachwuchsleistungszentrums durch feste Zuweisung von Ressourcen. Die Umsetzung und Weiterentwicklung der vorhandenen Konzeption mit den Schwerpunkten: hohes Niveau der sportlichen Ausbildung, Identifikation mit dem Verein und Qualifikation der Trainer. Noch ist das Nachwuchsleistungszentrum in Verbindung mit dem Sportgymnasium eine Chance für eine mögliche positive Entwicklung unseres Vereins. Es ist langfristig die einzige reale Chance. Durch wachsende Konkurrenz in der Region werden die Bedingungen für die Gewinnung und Bindung von einheimischen und auswärtigen Talenten an den FCC schwieriger. Die Konkurrenten spielen in höheren Ligen oder sind finanziell besser ausgestattet. Einen materiellen Wettkampf werden wir nicht gewinnen können, darum muss die Erhöhung der Qualität der Ausbildung auf und neben dem Platz sowie die Durchlässigkeit in den Männerfußball verbessert werden. Damit schaffen wir attraktive Anreize für junge Fußballer, ihre Ausbildung in Jena erwerben zu wollen. Die wichtigsten Bausteine dabei sind die Trainer. Ihre Ausbildung und die Anerkennung ihrer Arbeit müssen Schwerpunkte des Ressourceneinsatzes und der Führungsarbeit sein. Die Erhöhung des Stellenwertes der Nachwuchsarbeit wird sich positiv auf die Identifikation der Spieler mit unserem Verein niederschlagen.

4. Die Einbeziehung und Akzeptierung aller Gruppierungen im Verein, mit dem Ziel der Herstellung einer Geschlossenheit auf dem Weg zurück in den Profifußball. Seit vielen Jahren ist das Image unseres FCC schlechter geworden: Ständige Wechsel auf den verantwortlichen Positionen, Individualismus vor Gemeinsinn, Opposition vor dem Ziehen an einem Strang. Dieses Verhalten ist die Hauptursache für den Niedergang unseres FC Carl Zeiss Jena. Jeder der sein Geld für diesen Verein gibt, der ehrenamtlich für ihn arbeitet, ihn in der Kurve unterstützt oder in anderen Bereichen des Vereins tätig ist, verdient Anerkennung.

In diesem Sinne ist dieser Brief auch zu verstehen, es geht nicht um Schuldzuweisung. Die Sorge um die Zukunft des FCC ist eine Herzensangelegenheit Vieler. Gemeinsam haben Gruppierungen innerhalb des Vereins in der Vergangenheit ein Leitbild erarbeitet. In seiner Umsetzung sehen wir eine Chance für eine positive Entwicklung des FC Carl Zeiss Jena.

Liebe Mitglieder der verantwortlichen Gremien, die Mitgliederversammlung hat in ihrer letzten Versammlung dieses Leitbild beschlossen, zusammen mit der Aufforderung an Sie, sich an dessen Zielen bei Ihren Handlungen zu orientieren. Im Interesse unseres FCC fordern wir Sie auf, diesen Beschluss bei der Planung der nächsten Saison und der Zukunft des Vereins umzusetzen.

Mit Blau-Gelb-Weißen Grüßen

Supporters Club

Fan-Projekt Jena e.V.

Horda Azzuro

Bürgerinitiative "Unser Stadion Jena" e.V.

Hintertorperspektive e.V.

Fanclub EAGLES

(jenanews.de)